A-09-266 Für Frieden in Freiheit. Konsequent europäisch Handeln.

Antragsteller*in: Peter Heilrath (KV München)

Änderungsantrag zu A-09

Von Zeile 265 bis 267 einfügen:
Aus unserer Geschichte ergibt sich auch die Verantwortung für das Völkerrecht, die Würde jedes Menschen und die allgemeinen Menschenrechte. Wir sind uns bewusst, dass unsere historische Verantwortung auch eine Verpflichtung gegenüber den universellen Menschenrechten umfasst, deren Missachtung im Holocaust gipfelte.
Wir sind geleitet von dem Grundsatz der menschlichen Sicherheit, der die Sicherheit des Individuums – seine Freiheit von existenzieller Furcht und die Freiheit von Not – in den Mittelpunkt stellt und anerkennt, dass die Sicherheit von Israelinnen und Palästinenserinnen untrennbar miteinander verbunden ist. Nur wenn Deutschland und die EU sich auch im Nahen Osten nachdrücklich für sie einsetzen,

Begründung

Dieser Antrag überführt einen Textbaustein des Antrags der BAG Frieden & Internationales "Leitlinien Grüner Nahost-Politik" in den Antrag des Bundesvorstandes. Dieser Änderungsantrag steht parallel zum Antrag der BAG.

weitere Antragsteller*innen

Christopher Stark (KV München); Gisela Kainz (KV München); David Baltzer (KV Berlin-Kreisfrei); Maximilian Siebler (KV Nienburg); Antonia Hübner-Kruzinna (KV Emmendingen); Karin Scherer (KV Erlangen-Land); Josephin Winkler (KV Magdeburg); Thomas Berndt (KV Meißen); Wolfgang Mössinger (KV Ortenau); Daniel Eliasson (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Erhard Grundl (KV Straubing-Bogen); Jens Pommer (KV Düsseldorf); Monika Berkhan (KV Peine); Martin Wolf (KV Miesbach); Janina Alessa Zensus (KV Rhein-Erft-Kreis); Daniel Tamberg (KV Potsdam); Florian Wenzel (KV Dachau); Maria Krieger (KV Kelheim); Felix Wanz (KV Mülheim); sowie 32 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.